

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern  
über Belegungsbindungen im Freistaat Sachsen**

**Vom 29. Dezember 1995**

Aufgrund von § 3 des **Sächsischen Belegungsrechtsgesetzes (SächsBelG)** vom 14. Dezember 1995 (SächsGVBl. S. 396) wird verordnet:

**§ 1  
Belegungsbindung**

(1) Der Belegungsbindung unterliegen ab 1. Januar 1996 50 vom Hundert der Wohnungen im Freistaat Sachsen, für die den kommunalen Wohnungsunternehmen und Wohnungsgenossenschaften Altschuldenhilfen nach § 4 und § 7 des Gesetzes über Altschuldenhilfe für kommunale Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und private Vermieter in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet (**Altschuldenhilfe-Gesetz**) vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 6. (BGBl. I S. 1184), gewährt worden sind.

(2) Vertraglich vereinbarte Belegungsbindungen gehen dem nach Absatz 1 bestimmten Anteil vor.

**§ 2  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1996 in Kraft.

Dresden, den 29. Dezember 1995

**Der Staatsminister des Innern  
Klaus Hardraht**